

Pressemitteilung

Aus dem Einwohnergemeinderat Sarnen

Einzelinitiative für einen attraktiven Dorfkern in Sarnen für gültig erklärt

Harald Woermann-Bürgi, Spitalmattenweg 26, 6060 Sarnen, und Mitunterzeichner, reichten unter Datum vom 15. Januar 2007 gemäss Art. 86 der Kantonsverfassung eine Einzelinitiative für einen attraktiven Dorfkern in Sarnen ohne Militärstrasse: Planung einer Fussgängerzone zwischen Post-, Milch- und Lindenstrasse (allgemeine Anregung/ausgearbeitete Vorlage) ein.

Den Initianten geht es gemäss ihrer Begründung darum, dass der Gemeinderat im Rahmen der Revision der Ortsplanung durch die entsprechenden Anpassung im Baureglement und Zonenplan die planerischen Voraussetzungen für die Errichtung einer Fussgängerzone gemäss Art. 22c der Signalisationsverordnung (SR 741.21) schafft.

Die eingereichte Initiative für einen attraktiven Dorfkern in Sarnen wird vom Gemeinderat für **gültig** erklärt. Die Initiative wird am 20. November 2007 anlässlich der ordentlichen Gemeindeversammlung den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Abstimmung unterbreitet.

Antwort auf eine Petition für den Bau des A8-Halbanschlusses in der Kernmatt Kägiswil

Die Unterzeichnenden Josef von Flüe, Hubert Schumacher und Giuliana Lang, alle Sarnen und 308 Mitunterzeichner, haben im Namen der Bewohner der Quartiere Foribachweg, Feldstrasse, Bünthenstrasse, Bünthenmatt und weitere Einwohnerinnen und Einwohner eine "Petition für den Bau des A8-Halbanschlusses in der Kernmatt Kägiswil anstelle der Erschliessung der Industrie im Schleggenried über die Liegenschaften Bruno Kiser-Riebli und Josef von Rotz-Häcki, Foribach, sowie Ulrich Zumstein-Rechberger, Feldwiden" eingereicht.

Der Gemeinderat beantwortet die Petition im dem Sinne, dass durch die Genehmigung der Richtplanung 2006 – 2020 durch den Kantonsrat am 15. März 2007 die Grundlagen für die weiteren Entwicklungsschritte im Gebiet Sarnen Nord vorliegen. Gemäss Richtplan übernimmt der Kanton für dieses Projekt die Federführung und bezeichnet das Hoch- und Tiefbauamt als verantwortliche Stelle.

Der Einwohnergemeinderat gelangt nun an das zuständige kantonale Departement und verlangt Aufschluss über das weitere Vorgehen. Die Gemeinde Sarnen ihrerseits benötigt diese Angaben als Rahmenbedingungen, um die anstehenden Arbeiten im Zusammenhang mit dem "Entwicklungskonzept Wohnen und Arbeiten Sarnen Ost" vorantreiben zu können.

Wiederinstandstellung Vitaparcour Stalden

Die Geräte des Vita Parcours Chilchmätteli, Stalden, sind in einem sehr schlechten Zustand. Die Kultur- und Sportkommission beantragt, die dringenden Wiederinstandstellungsarbeiten vorzunehmen und den Parcours den heutigen Normen anzupassen. Eine Fachperson der VitaSwiss wurde zur Beratung hinzugezogen.

Der Gemeinderat hat dem Forstbetrieb der Korporation Schwendi die Wiederinstandstellungsarbeiten des Vita Parcours (Entsorgung der alten Geräte und Montage der neuen Geräte) übertragen.

Die jährlichen Unterhaltsarbeiten des Vita Parcours Chilchmätteli werden schon seit Jahren durch den KTV Stalden (Turnverein) ausgeführt.

Sarnen, 01. Mai 2007

Gemeindekanzlei Sarnen
Max Rötheli, Gemeindeschreiber/Verwaltungsleiter
Tel. 041 / 666 35 81
E-Mail: max.roetheli@sarnen.ow.ch